

DER BERNER

MITTEILUNGEN DES DIETRICH VON BERN-FORUMS VEREIN FÜR HELDENSAGE UND GESCHICHTE E. V.

(vormals Thidrekssaga-Forum e. V.)



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jhd.
(„früher Verona, jetzt Stadt Bonn“)

DER BERNER

MITTEILUNGEN DES
DIETRICH VON BERN-FORUMS
VEREIN FÜR HELDENSAGE UND
GESCHICHTE E. V.
(vormals Thidrekssaga-Forum e. V.)



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jhd.
(„früher Verona, jetzt Stadt Bonn“)

Nr. 63 Februar 2016 (Jg. 16)

Eine besondere Qualität

von Karl Weinand

Die vorliegende Ausgabe des BERNERS hat, wie ich meine, eine besondere Qualität. Das liegt zum einen an dem Schwerpunktthema Montanwirtschaft, zum anderen an den verschiedenen Beiträgen der Verfasser hierzu.

Eine besondere Beachtung verdient der fundierte Beitrag von François Muller zur griechischen Etymologie von Excalibur, der aber über die rein sprachgeschichtliche Forschung hinausgeht. Behandelt werden auch Aspekte zur Frühgeschichte eines Volkes von Montankundigen und Wanderschmieden, ihre ehemaligen Siedlungen und ihre Wanderbewegungen. Der Niederschlag des Wortes Excalibur und ähnliche in Mythen, Sagen und historisierenden Sagen werden eingehend beleuchtet. An diesem Grundsatzartikel kann niemand vorbeigehen, der sich mit der frühen Montangeschichte beschäftigt.

Inhalt dieser Nummer	
K. Weinand, Eine besondere Qualität	1
W. Keinhorst, K. Mebold, R. Schmoeckel: Antworten an Martin Huber	3
F. Müller, Eine griechische Etymologie von Excalibur	10
R. Schmoeckel, Heinzelmännchen in Holland?	22
K. Mebold, Die Wahrheit hinter den Lügengeschichten (3)	28
U. Steffens, Widsith und die Ths (2)	37
K. Weinand, Kriemhild, eine verleumdete Frau	47
Leserbriefe	58
Impressum	60

Frühgeschichte eines Volkes von Montankundigen und Wanderschmieden, ihre ehemaligen Siedlungen und ihre Wanderbewegungen. Der Niederschlag des Wortes Excalibur und ähnliche in Mythen, Sagen und historisierenden Sagen werden eingehend beleuchtet. An diesem Grundsatzartikel kann niemand vorbeigehen, der sich mit der frühen Montangeschichte beschäftigt.

Von einer ganz anderen Richtung bewegt sich Karl Mebold auf dasselbe Thema zu. Er setzt in dieser Ausgabe seine Artikelserie fort, in der er Montantechnologie in früh- und hochmittelalterlichen Sagen „entlarvt“.

Links: Titelblatt des BERNERS

Heft Nr. 63 Februar 2016 (Jg. 16)

DER BERNER ist das vierteljährliche Mitteilungsblatt des „Dietrich von Bern-Forum. Verein für Heldensage und Geschichte e. V.“

Bisher sind 63 Ausgaben in 15 Jahrgängen erschienen. Jede Ausgabe hat ca. 60 Seiten (DIN A5).

Jedes Mitglied des Vereins und jeder Abonnement / Leser des BERNERS hat die Möglichkeit, selbst verfasste Beiträge darin zu veröffentlichen. Bedingung hierbei ist die Beachtung der Fairness und dem Unterlassen von Polemik. Wir erwarten einen Mindeststandard an Genauigkeit von getroffenen Aussagen, sie sollen zudem klar, verständlich und ‚Hand und Fuß‘ haben.

Wir, als Forum, akzeptieren auch zu unseren Intentionen abweichende Meinungen und Ansichten. Selbstverständlich sind Leserbriefe erwünscht, eine Veröffentlichung können wir jedoch nicht in jedem Fall garantieren, Kürzungen behalten wir uns vor.

Inhalt des BERNERS Nr. 63

K. Weinand, Eine besondere Qualität	1	U. Steffens: Widsith und die Thidrekssaga (2)	50
W. Keinhorst; K. Mebold; R. Schmoeckel: Antworten an Martin Huber	3	K. Weinand: Kriemhild, eine verleumdete Frau	47
F. Müller: Eine griechische Etymologie von Excalibur	10	Leserbriefe:	
R. Schmoeckel: Heinzelmännchen in Holland?	22	G. Meier, Abbildungen an der Porta-Westfalica	58
K. Mebold: Die Wahrheit hinter den Lügengeschichten (3)	28	Claire French-Wieser	59
		Vorstand, Redaktion: Vereinsankündigung	
		Impressum	60

Hinweis: „Ths“=“Thidrekssaga“

Dietrich von Bern-Forum. Verein für Heldensage und Geschichte e. V.

www.dietrich-von-bern-forum.de